

Laodizäa-Gemeinde vs. Braut-Gemeinde – Teil 29

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=9jI6p7F8cEw&feature=youtu.be>
6. August 2020 - Shahram Hadien

Der Zustand der Kirche – Teil 3

Unter welcher Autorität steht die Braut-Gemeinde?

So lautet meine zweite Frage. Die Antwort muss natürlich lauten: Unter der von Jesus Christus. ER ist das Haupt der Braut-Gemeinde.

Kolossenerbrief Kapitel 1, Vers 18

Ferner ist Er (Jesus Christus) DAS HAUPT des (Seines) Leibes, nämlich DER GEMEINDE: ER ist der Anfang, der Erstgeborene aus den Toten, Er, Der in allen Beziehungen den Vorrang haben (der Erste sein) sollte.

Gibt es dazu eine Fußnote oder ein „Aber“ in der Heiligen Schrift? Gibt es da eine Ausnahme bei einem Notfall, wie zum Beispiel bei einem Virus? Nein, die gibt es nicht. Amen.

Bis jetzt gibt es noch die Trennung zwischen Kirche und Staat; aber im Tausendjährigen Friedensreich wird sie aufgehoben sein. Die Trennung zwischen Kirche und Staat ist ein menschliches Konzept und ist in der Verfassung oder im Grundgesetz verankert. Das bedeutet aber, dass die Regierung nicht in kirchliche Funktionen eingreifen darf. Andererseits ist die Braut-Gemeinde dazu berufen, die Regierung zur Verantwortung zu ziehen, sofern sie gottlose Entscheidungen trifft. Die Regierung hat also nur begrenzte Autorität.

Heute sehen wir allerdings, dass die Regierungen die Kirchen und Gemeinden vollständig unter ihre Kontrolle bringen wollen. Das ist vor allem in den Ländern der Fall, in denen die Christen verfolgt werden, wie zum Beispiel in meinem Geburtsland Iran. Viele wissen das nicht, aber in Los Angeles in Kalifornien lebt die größte iranische Bevölkerung außerhalb des Iran mit über 1 Million Persern. Darüber hinaus muss man wissen, dass Perser keine Araber sind. Wir Perser sind keine Nachkommen von Ismael.

Die Bibel hat nicht nur etwas über das jüdische Volk zu sagen, sondern auch über das persische. Der Iran ist das Land, in dem es die größte Christenverfolgung auf der Welt gibt. Dennoch wächst dort die Braut-Gemeinde am schnellsten. Als Folge der Corona-Krise hat sich das Wachstum sogar noch beschleunigt. Dort geschieht gerade eine echte Erweckung. Doch wenn ein Perser zum Christentum konvertiert, muss er mit Bestrafung rechnen. Dennoch kommen dort immer mehr zu Jesus Christus. Amen.

Man sieht sehr deutlich, wie Gott im Iran wirkt. Aber die Braut-Gemeinde muss im Iran in den Untergrund gehen; denn die Regierung hat es verboten, dass sich Christen treffen und tätig werden. Es dürfen keine Gottesdienste abgehalten werden. Christen dürfen sich auch nicht treffen, um miteinander zu beten. Das Predigen und die öffentliche Taufe sind verboten. Aber haben die iranischen Christen daraufhin gesagt: „Okay, Ali Chamenei, wir werden uns daran halten“? Nein, das haben sie nicht getan. Sie treffen sich nach wie vor und erfüllen den Auftrag, den Jesus Christus

all Seinen Jüngerinnen und Jüngern erteilt hat. Aber sie arbeiten verdeckt. Das bedeutet, dass Bekehrte nicht mehr öffentlich in einem See oder in einem Fluss getauft werden, sondern in Badewannen in Privathäusern.

Aber die Tage, in denen die Braut-Gemeinde verdeckt operieren muss, sind jetzt auch für Amerika und vielen Teilen auf der Welt gekommen. In einigen Bundesstaaten in den USA ist die Christenverfolgung schlimmer als in anderen.

Wenn sich Christen im Iran treffen oder dort das Evangelium von Jesus Christus predigen, verstoßen sie gegen islamisches Recht. Dann müssen sie zu 100 Prozent davon ausgehen, dass sie dafür bestraft werden. Entweder kommen sie, wenn sie erwischt werden, ins Gefängnis, oder sie werden mit hoher Wahrscheinlichkeit hingerichtet. Und wie hoch ist die Sterblichkeitsrate bei COVID-19? 0,10 % oder so. Ich habe die aktuelle Zahl gerade nicht vorliegen.

Obwohl die Regierung im Iran mit der Todesstrafe droht, treffen sich die Christen immer noch. Die Braut-Gemeinde blüht im Iran, wird von Gott gesegnet und wächst so schnell wie sonst nirgendwo auf der Welt.

Ich möchte den Coronavirus nicht herunterspielen, aber er ist nicht gefährlicher wie ein Grippe-Virus. Natürlich kann er, bei älteren Menschen, die schon eine oder mehrere Vorerkrankungen haben, zum Tode führen, weil ihr Immunsystem geschwächt ist. Die allgemeine Sterblichkeitsrate liegt weit unter 1 %. Im Vergleich zu dem Todesstrafen-Risiko im Iran, das beinahe bei 100 % liegt, wenn man die christliche Religion praktiziert, ist diese Sterblichkeitsrate von unter 1 % sehr gering. Und aufgrund dieses geringen Risikos schließt man in Amerika die Kirchen und Gemeinden.

Aber sehen wir, dass die Braut-Gemeinde in Amerika floriert und schnell wächst? Nein. Willst Du wissen warum nicht? Weil sehr viele Christen in Amerika nicht nach Gottes Wort leben, kein Zeugnis von Jesus Christus geben und von daher auch keine Kraft vom Heiligen Geist haben. Sie leben Gott nicht dafür, um Gott die Ehre zu geben, sie haben keine Ehrfurcht vor Gott. Das gilt aber nicht für bibeltreue Gemeinden oder für einzelne Gläubige, die sich an das Wort Gottes halten. Einige Pastoren haben sich in Amerika den Corona-Maßnahmen der Regierung widersetzt und sind deswegen verhaftet worden. Aber die Kirche im Allgemeinen hat nichts dagegen unternommen und hat sich stattdessen gebeugt, obwohl diese Maßnahmen eindeutig gegen den 1. Zusatzartikel zur amerikanischen Verfassung im Hinblick auf freie Religionsausübung und Versammlungsfreiheit verstoßen. Die Kirche ist dabei nicht wach geworden.

Es tauchen jetzt auch mordlustige Leute in meiner Gemeinde auf und wollen mich mit einem Riesengeschrei herausfordern. Der Grund ist, weil ich Anfang März 2020 gesagt habe, dass mit der Corona-Krise irgendetwas nicht stimmen kann, weil es sich nicht richtig anfühlt. Ich habe gesagt, dass da wahrscheinlich eine Agenda dahintersteckt. Da kamen auch einige Christen zu mir und sagten: „Shahram, normalerweise sind wir mit allem einverstanden, was du sagst. Aber dieses Mal liegst du falsch. Das kann tödlich enden, und das ist sehr, sehr schlecht.“ Da sagte ich zu ihnen: „Wartet es ab, dann wird sich herausstellen, dass ich Recht habe. Recherchiert die Fakten, und schaut euch die Zahlen an.“ Obwohl es immer offensichtlicher wird, dass die ganze Corona-Krise ein einziger Schwindel ist, werden Pastoren, die Gottesdienste abhalten, verhaftet, und man brennt sogar ihre Kirchen nieder, weil in ihren Gottesdiensten die Sicherheitsabstände nicht eingehalten wurden. Kannst Du Dir vorstellen, was passiert wäre, wenn man das mit einer Moschee gemacht, sie einfach abgebrannt hätte? Das wäre in den internationalen Nachrichten verbreitet worden.

Die meisten Menschen wehren sich nicht gegen die Schließungen. In den internationalen Nachrichten ist zu lesen, dass Christen mit einem Bußgeld von 500 US-Dollar belegt werden, wenn

sie in ihren Wagen – wie in einem Auto-Kino – an einem Gottesdienst teilnehmen. Christen werden in Amerika unter Hausarrest gestellt; aber das weckt die Kirche nicht auf. Linksgerichtete Gouverneure ziehen Vorteile aus der Corona-Krise, indem sie speziell christliche Gemeindeversammlungen verbieten, während Treffen von anderen Gruppierungen erlaubt sind. Einem Pastor im Bundesstaat Louisiana wurden sogar Fußfesseln angelegt. Christen werden hier im freien Amerika unter Hausarrest gestellt.

Die drittgrößte Mega-Kirche in Amerika, die von Pastor Andy Stanley, dem Sohn von Charles Stanley geleitet wird, hat wegen der Corona-Krise alle persönlichen Dienste für das Jahr 2020 abgesagt und verkündet, dass seine Kirche irgendwann im Jahr 2021 wieder öffnen wird. Es gibt jetzt viele Kirchen und Gemeinden, die den Menschen mehr gehorchen als Gott.

Ich glaube - und hoffe, dass Du mir zustimmst -, dass der HERR diese Corona-Krise benutzt, um die wahre Braut-Gemeinde von der Laodizäa-Gemeinde (der Denominations-Kirche), die echten Hirten von den Ohrbläsern zu trennen. Dazu muss man wissen, dass es der Laodizäa-Gemeinde immer nur ums Geld geht. Das habe ich selbst überprüft. Forchiere auch Du einmal bei den Denominations-Kirchen nach. Sie sammeln nicht nur ständig Geld für ihre Gebäude, sondern sie bekommen auch Geld vom Staat für ihre Kinder- und Jugend-Programme. Dadurch haben sie sich von der Regierung abhängig gemacht.

Wenn im Iran eine Kirche öffentlich wirken darf, dann sagen die geistig wiedergeborenen Christen, dass es eine Regierungskirche ist und bleiben weiter im Untergrund, weil sie ihr nicht trauen. Wenn ich hier in Amerika von einem Kirchenführer höre, dass er sagt: „Ich habe vom Gouverneur ein 10-seitiges Schreiben mit Instruktionen bekommen, die ich einhalten muss, wenn ich weiterhin öffentliche Gottesdienste abhalten will. Dazu gehört auch, dass ich die Namen sämtlicher Besucher registrieren und deren Daten an eine staatliche Behörde weitergeben muss, damit man deren Kontakte verfolgen kann“ und dieser Pastor sich streng daran hält, hat er – meiner Meinung nach – eine Staatskirche.

So etwas hat man auch im Nazi-Deutschland gesehen. Hitler hat damals auch mit vielen Kirchen kooperiert. In Deutschland waren es allerdings 20 % der Kirchen und Gemeinden, die eine solche Zusammenarbeit abgelehnt haben. Heute sind es in Amerika nur 1 % aller Kirchen und Gemeinden, die sich gegen solche widerrechtliche staatliche Maßnahmen stellen. Das sagt eine ganze Menge aus, nicht wahr?

Aber die gute Nachricht ist, dass wir auch nur 1 % brauchen. Gott reicht nur dieses 1 %, um Seine Wunder zu vollbringen und großartige Dinge zu bewirken, wenn wir, die wir zu diesem 1 % gehören, standhaft und Gott gegenüber gehorsam bleiben, ansonsten gewährt Er keine Weisheit und keine Kraft vom Heiligen Geist.

Apostelgeschichte Kapitel 5, Verse 25-29

25 Da kam einer und meldete ihnen (dem Tempelhauptmann und dem Hohepriester): »Denkt nur! Die Männer, die ihr ins Gefängnis gesetzt habt, die stehen jetzt im Tempel und lehren das Volk!« 26 Da ging der Hauptmann mit den Dienern hin und holte sie herbei, doch ohne Anwendung von Gewalt; denn sie hatten zu befürchten, vom Volk gesteinigt zu werden. 27 Sie brachten sie also herbei und stellten sie vor den Hohen Rat; und der Hohepriester verhörte sie folgendermaßen: 28 »Wir haben euch doch ausdrücklich geboten, auf Grund (unter Nennung) dieses Namens (Jesus Christus) nicht zu lehren, und trotzdem habt ihr mit eurer Lehre ganz Jerusalem erfüllt und wollt das Blut dieses Menschen auf uns bringen!« 29 Da antwortete Petrus, und die Apostel erklärten: »Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen!«

Diese Art von Unsinn, der gerade im Zusammenhang mit der Corona-Krise abläuft, beeinflusst uns überhaupt nicht. Die menschliche Regierung hat keinerlei Macht über uns und hat uns demnach auch nichts vorzuschreiben. Wie gesagt, ich habe etwas gegen den Begriff „ziviler Ungehorsam“. Denn wir gehorchen Gott. Darüber hinaus gehorchen wir auch der Regierung, wenn sie eine angemessene Zivilstruktur hat, so wie sie in der amerikanischen Verfassung oder in einem Grundgesetz niedergeschrieben ist.

Aber nun sehen wir, dass die Orakel der 9 in Schwarz gekleideten Richter am Obersten Gerichtshof der Vereinigten Staaten von Amerika in Washington D.C. das Leben aller Amerikaner bestimmen. Aber die Wenigsten wissen, dass über ihre Entscheidungen jedes Mal das Wort „Meinung“ steht. Das ist eine Tatsache. Doch die Meinung dieser Herrschaften wird zum Gesetz gemacht. So wird eine Tyrannei geboren.

Ich habe dasselbe im Iran bei der marxistisch-islamischen Revolution gesehen. Da wird die Macht in die Hände von wenigen gelegt, die zu Oligarchen werden. Heute wird diese Tyrannei „Technokratie“ genannt, von der die ganze Menschheit beherrscht und regiert wird.

Wir haben – laut der Bibel – das Gebot, Gott zu gehorchen und das Recht, der Gesetzlosigkeit zu trotzen. **Apg 5:29** bezieht sich auf alles, was den Anweisungen, Richtlinien und Lehren der allerhöchsten Autorität, die Gott ist, widerspricht. Jesus Christus bezeichnet alles, was dem widerspricht, als GESETZLOSIGKEIT. Und die Gesetzlosigkeit zeigt sich global immer mehr.

In **Apg 5** wird geschildert, wie Petrus und die Apostel auf wunderbare Weise aus dem Gefängnis befreit wurden. Sie waren verhaftet worden, weil viele Menschen durch diese Apostel Jesus Christus kennen lernen wollten. Danach wurden sie zum Hohen Rat, den Sanhedrin, gebracht, und der Hohepriester sagte zu ihnen: „Euch ist es nach dem jüdischen Gesetz und unter der regierenden Autorität nicht erlaubt, im Namen von Jesus Christus zu predigen.“ Sagte Petrus daraufhin: „Ja, wir werden in Zukunft nicht mehr predigen“? Nein, das passierte nicht. Stattdessen sagte er: „**Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.**“

Ein wenig später lesen wir in:

Apostelgeschichte Kapitel 6, Vers 7

Das Wort Gottes breitete sich nun immer weiter aus, und die Zahl der Jünger vermehrte sich in Jerusalem stark; sogar eine große Menge von Priestern wurde dem Glauben gehorsam (nahmen den Glauben an).

Hier wird uns gesagt, dass sich die Anzahl derer, die zum Christentum konvertierten, vermehrte. Das bedeutet, dass die Apostel weiter Zeugnis gaben und sie dazu die Kraft vom Heiligen Geist hatten und somit Gott die Ehre geben konnten. Und so nahm das Reich Gottes an Größe zu, obwohl die Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus gegen das Gesetz verstoßen hatten.

Ein bekannter Pastor in Kalifornien hatte noch vor ein paar Wochen gesagt, dass Kirchen, die während der Corona-Pandemie geöffnet bleiben, der Regierung trotzen und damit das Evangelium von Jesus Christus verschandeln würden. Und wenn schon Gottesdienste abgehalten würden, sollten alle dort zumindest Gesichtsmasken tragen. Inzwischen hat er aber seine Meinung geändert und

gehört jetzt auch Gott mehr als den Menschen. Aber es gibt viele Pastoren in ganz Amerika, die sich diesen unmöglichen gesetzlichen Auflagen der Regierung in dieser Corona-Krise beugen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache